

Empfehlenswerte Literatur

Paul Watzlawick: Wie wirklich ist die Wirklichkeit und die erfundene Wirklichkeit die Wirklichkeit ist von Menschen konstruiert worden. Dabei entstehen auch Denkfallen u.a. auch in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Es ist beispielsweise unmöglich, jemanden zu Spontaneität aufzufordern; denn nach der geäußerten Aufforderung wäre ja die in Betracht gefallene Tätigkeit gar nicht mehr spontan. Auch Double-Bind-Aussagen nach dem Muster „tue was ich sage, aber nicht was ich wünsche“¹, stören die menschlichen Kommunikations- & Denkvorgänge erheblich.

Ruppert Riedl: Biologie der Erkenntnis die biologische Hardware liefert die physikalische Grundlagen, um Wahrnehmungsprozesse und darauf aufbauende Inhalte darüber abwickeln zu können {Software für Prozesse, Speicherung und Interpretation}

Josef Rattner: Tiefenpsychologie & Religion das Konstrukt Religion ist tiefenpsychologisch erklärbar: Das Hauptmerkmal menschlicher Evolution ist deren Intellekt und damit die Fähigkeit Zusammenhänge erkennen zu können. Dort, wo der Mensch nun keine Ursache unmittelbar zuweisen kann, sucht er trotz allem nach Ursachen und erfindet eine, falls er keine entdeckt. Diese erfundenen Ursachen sind dann magischer bzw. religiöser Natur.

Mario Erdheim: die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit Menschen in der Funktion als Machthaber (=obere Schicht) erzeugen bei anderen Menschen Abhängigkeit durch Manipulation. Dies kann letztlich bis zu völliger Absurdität führen und zu Handlungen der Betroffenen gegen ihr ursprüngliches natürliches Interesse. In jeder Gesellschaft gibt es derartige Konstellationen. Sie bleiben lange unerkannt, da sie bei den Betroffenen im Unbewussten verborgen zum Gedeihen gebracht werden.

Kurt Vögtli: Trainer im PTT-Lehrgang für Ingenieure zu Führungskräften Kompromisse sind stets allen unangenehm. Machen sie doch mal bei der anderen (zweiten) Lösung mit, dann ist nur ein Teil der Gruppe unzufrieden und sollte sich dann anpassen.

Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden Zwischenmenschliche Regelkreise können die Kommunikation stark einschränken.

Fritjof Capra: Wendezeit Es gibt seit jeher Gegensätze und diese sind sogar in einander enthalten.

Francis Crick, Christof Koch / und auch Anderson: Spektrum 2/96; Warum die Neurowissenschaft das Bewusstsein vielleicht doch erklären kann der Zusammenhang zwischen Hardware (Neuronen) und Software, siehe auch

Solomon Snyder: Chemie der Psyche die biochemischen Grundprozesse steuern die Software erheblich mit = intrinsische Abhängigkeit der Gedanken

¹ In einem mir persönlich sehr nahe stehenden Spezialfall musste ich die Erkenntnisse aus Kommunikationsmustern im Double-Bind-Format besonders stark ins Bewusstsein rufen.

Empfehlenswerte Literatur

Klaus Scherrer, Adelheid Starnke, Paul Winkler: Psychobiologie Bewusstseinsentstehung im Tierreich

Abraham Maslow: Bedürfnishierarchie (Ausbildung für Ingenieure) Die Bedürfnisse lassen sich hierarchisch strukturieren und einordnen.

Barbara Mettler-Meibom: Dient die Technik dem Menschen & Lange-Hiltebrand: Medienkompetenz als Herausforderung der Informationsgesellschaft (Spektrum 8/96)
Neben Fähigkeiten gemäss [06] braucht man auch noch Medienkompetenz.

Wilfried Glissmann: Business Reengineering & Culture Change: Arbeiten in der Informationsgesellschaft Business Engineering ist ein Instrument gemäss [Mario Erdheim]

Daniel Goleman: SOCS = Situations Options Chances Solutions Situationen-Möglichkeiten-Konsequenzen-Lösungen

Jürgen Fuchs: Manager, Menschen & Monarchen Kompetenzfelder: fachlich-methodisch-sozial-persönlich

Paul Churchland: die Seelenmaschine Das Programmieren der Hardware

Volker Bialas: Wissenschaftsgeschichte auch Wissenschaft kann keinen absoluten Wahrheitsanspruch erheben, sie steht immer im gesellschaftspolitischen Kontext

Charles J. Lumsden / Edward O. Wilson: das Feuer des Prometheus Gen-Kultur-Koevolution: Die biologische und die soziologische Entwicklung sind von einander abhängig

Charles Hampden-Turner: Modelle des Menschen Zahlreiche kurz, bündig & verständlich beschriebene Menschenbilder

Susan Blackmoore: Meme (Website oder Spektrum, 12/2000) Die Meme -in gedanklicher Anlehnung an Gene- sind Ideen, die sich im Geist (im Bewussten oder Unterbewussten) fortpflanzen

Robert J. Sternberg: Erfolgsintelligenz Erfolgsintelligenz = analytisch, kreativ & praktisch

Jean Piaget & Lawrence Kohlberg (Web und Teil von [20]) Die Moralischen Wertvorstellungen entwickeln sich in Stufen. Diese sind in der Bevölkerung nach Gauss verteilt (Summenhäufigkeit, Gauss'sche Glockenkurve)

Diverse Autoren im Sonderheft Geo-Wissen „Erkenntnis - Weisheit - Spiritualität“ (Nr.29/2002)

Carl Gustav Jung: Der Individuationsprozess ...führt das Individuum zu „sich selbst“

Ken Wilber: Halbzeit der Evolution Die Evolution des Bewusstseins findet in Stufen statt

Empfehlenswerte Literatur

Ken Wilber: Integrale Psychologie Einerseits eine umfassende Zusammenstellung verschiedener psychologischer und philosophischer Sichtweisen und andererseits darüber hinausgehend Wilbers persönliche Welterklärung.

Manfred Spitzer: Selbstbestimmen Wenn das Gehirn als neuronales, lernfähiges Subjekt (/ Objekt ?) erkannt wird, so weiss man auch wie man das eigene Gehirn trainieren kann. Somit ergibt dies einen Freiraum zur Selbstbestimmung.

Mark Solms, Karen Kaplan-Solms: Neuro-Psychoanalyse Beim Wegfall einzelner Hirnfunktionen gehen Fähigkeiten verloren und das Verhalten kann sich ändern.

Dietrich Dörner: Bauplan für eine Seele Das Programmieren der Hardware

Luc Ciompi: Gefühle, Affekte, Affektlogik Denken ist vom Gefühl abhängig. Somit sind auch Entscheidungen und Entscheidungshilfen vom Gefühl stark beeinflusst. Es gibt kein gefühlsloses Denken! Affekte sind wirksame Komplexitätsreduktoren und somit energetisch effizient. Im Bewusstsein ablaufende Prozesse benötigen im Vergleich dazu viel Energie.

Joachim Bauer: Prinzip Menschlichkeit das Zusammenspiel von Genen, Umwelt und Verhalten in Bezug auf aktuelle Situationen im Berufsleben, Ausbildung, Erziehung, Familie und Partnerschaft unter Einbezug der negativen Auswirkungen der Ideologie "Darwinismus". Kooperation ist eine wichtige Triebkraft des Lebens von Molekülen bis hin zu komplexen biologischen Systemen.

Humberto Maturana, Francesco Varela Der Baum der Erkenntnis Wie erkennen biologisch funktioniert. Autopoiese als systemtheoretische Selbstorganisation von Leben.

Steve McIntosh Integrales Bewusstsein Die integrale Theorie als Erklärungsversuch soziokultureller Entwicklung.

Susanne Cook-Greuter Neun Stufen zunehmenden Erfassens eine psychologische Stufentheorie der Selbstentwicklung. Kompetenzen, Stärken und Gefahren des Selbst werden aufgezeigt. Steht in Zusammenhang mit Jean Piaget, Lawrence Kohlberg und Clare Graves Arbeiten.